



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 1/2023 März 2023

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Neben vielen negativen Entwicklungen gibt es auch Erfreuliches zu vermelden. Die Gerichte haben eine Reihe positiver Entscheidungen getroffen.

Beim Kramertunnel in Garmisch-Partenkirchen hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof entgegen seiner früheren Rechtsprechung das sogenannte Umweltschadensgesetz für anwendbar erklärt. Das Straßenbauamt muss für die entstandenen massiven Umweltschäden einen Sanierungsplan erstellen. Bisher lehnten Baubehörden, wie die Straßenbauämter, eine Haftung nach dem Umweltschadensgesetz immer ab mit der Begründung, der Schaden sei „bei beruflicher Tätigkeit“ entstanden. Die Regierung hat Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision eingelegt. Es bleibt zu hoffen, dass das Urteil Bestand hat.

Wenn bei Eingriffen in die Umwelt ganz schnell vollendete Tatsachen geschaffen wurden, hatten Klagen bisher keinen Erfolg mehr. Das hat sich nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Lindauer Therme geändert. Jetzt hilft auch eine schnelle Motorsäge oder ein schneller Bagger nicht mehr, die Rechtslage zu verändern.

Besonders erfreulich ist die Stärkung der Alpenkonvention durch die Aufhebung eines Urteils des VGH durch das Bundesverwaltungsgericht. Der VGH hatte bisher den Umweltverbänden das Klagerecht im Normenkontrollverfahren abgesprochen.

Diese zunehmend naturfreundlichere Auslegung schon lange bestehender Gesetze sollte sich als Tendenz fortsetzen.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Durchsetzbarkeit der Alpenkonvention in Deutschland höchstrichterlich bestätigt** (Landkreis Rosenheim)
Das Bundesverwaltungsgericht hat auf die Beschwerde des BUND Naturschutz ein Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs aufgehoben und die Sache zur

erneuten Verhandlung und Entscheidung zurückverwiesen mit der Begründung, der Normenkontrollantrag der Antragstellerin als anerkanntem Umweltverband sei zulässig. Im konkreten Fall ging es um die Verkleinerung des Landschaftsschutzgebiets „Inntal-Süd“ durch den Landkreis Rosenheim, die dem Artikel zum Erhalt von Schutzgebieten der Alpenkonvention widerspricht. Die CIPRA betrachtet diesen Erfolg als Präzedenzfall für die rechtliche Durchsetzbarkeit der Alpenkonvention.

<https://www.cipra.org/de/news/durchsetzbarkeit-der-alpenkonvention-in-deutschland-hoehstrichterlich-bestaetigt>

www.bverwg.de/pm/2023/8

www.sueddeutsche.de/bayern/prozesse-leipzig-teilerfolg-im-kampf-gegen-verkleinerung-von-schutzgebiet-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230127-99-383454

- **Bundesverwaltungsgericht stärkt Klagerecht von Umweltverbänden** (Lkr. Lindau)

Der BUND Naturschutz war in seinem Kampf gegen den Bau der Therme in Lindau, die nun seit 2021 in Betrieb ist, zwei Mal vor den bayerischen Verwaltungsgerichten gescheitert, zunächst mit der Begründung, Umweltverbände hätten kein Klagerecht gegen Baugenehmigungen und später, weil die Bauarbeiten an der Therme so weit fortgeschritten seien, dass sich die Klage erübrigt habe. Jetzt hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden, dass das Gerichtsverfahren um die Bauleitplanung für die Therme vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof neu verhandelt werden muss. Der BN hofft, nachträglich noch Verbesserungen für den Naturschutz durchsetzen zu können.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bund-naturschutz-bayerischer-verwaltungsgerichtshof-therme-lindau-1.5738884>

- **Wochenlang Schneemangel in den bayerischen Alpen**

Nach einem schneereichen Wintersport-Auftakt im Dezember mussten im Januar Skigebiete in den vergleichsweise niedrigen bayerischen Alpen wegen der hohen Temperaturen ihre Pisten trotz künstlicher Beschneigung teilweise schließen, im Skigebiet Brauneck sogar vollständig. Dennoch wollen die Verantwortlichen am Beschneigungskonzept festhalten.

https://www.t-online.de/region/muenchen/id_100107386/schneemangel-zwingt-skigebiet-in-bayern-in-die-knie-am-brauneck-schliesst-die-piste.html

- **Ski-Weltcup auf der Kandahar in Garmisch-Partenkirchen abgesagt** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Aufgrund der schlechten Wettervorhersage und der Schneesverhältnisse hat die FIS Garmisch-Partenkirchen die für 28. und 29. Januar 2023 geplanten Weltcup-Rennen entzogen. Bereits der Slalom am Gudiberg am 4. Januar 2023 hatte nur unter großen Anstrengungen durchgeführt werden können

<https://www.schneehoehe.de/artikel/absage-kandahar-rennen-garmisch-partenkirchen>

- **Politiker äußern sich zur Beschneigung** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Ministerpräsident Markus Söder hat bei einem medienwirksamen Auftritt auf der Zugspitze die künstliche Beschneigung verteidigt.

Der tourismuspolitische Sprecher der Grünen im Landtag Christian Zwanziger machte auf seiner Tour durch Bayern in Garmisch-Partenkirchen Halt und traf dort auf CIPRA Präsident Axel Doering. Sie bezeichnen den schneesportbasierten Wintersport als Auslaufmodell und fordern ein Umdenken im Wintertourismus.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/skisport-ein-auslaufmodell-rundgang-garmisch-partenkirchen-92026279.html>

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/skisport-ein-auslaufmodell-rundgang-garmisch-partenkirchen-92026279.html>

- **Kunststoff-Schnee-Ersatz in Oberaudorf** (Lkr. Rosenheim)

Da es für Schneekanonen zu warm war, haben die Bergbahnen Hocheck in Oberaudorf den Betrieb auf einer Mattenpiste gestartet. In anderen Ländern und auch in Deutschland gibt es bereits ein paar meist kleinere Textilpisten. Während Umweltschützer auf ökologische Probleme hinweisen, berichten Hersteller über steigende Nachfrage nach dem wärmeresistenten Schnee-Ersatz

<https://www.merkur.de/reise/skifahren-ohne-schnee-oberaudorf-setzt-auf-kunststoffpiste-zr-92040010.html>

- **Petition von CIPRA D und Mitgliedsverbänden zurückgewiesen**

Der Wirtschaftsausschuss im Bayerischen Landtag hat mit altbekannten Argumenten alle Änderungsvorschläge der Alpin- und Umweltverbände für eine nachhaltigere Seilbahnförderung abgelehnt. Die Petition hat jedoch eine öffentliche Diskussion in Gang gesetzt, die sonst unterblieben wäre.

https://www.alpenverein.de/der-dav/presse/pressemeldungen/petition-fuer-eine-reform-der-seilbahnfoerderung-scheitert-im-wirtschaftsausschuss-weiterhin-steuergelder-fuer-beschneigung_aid_39087.html

<https://www.cipra.org/de/news/scheinargumente-und-milchmaedchenrechnungen-in-debatte-um-bayerische-seilbahnfoerderung>

- **Seilbahnförderrichtlinie verlängert**

Im Wesentlichen wurden die bisherigen Bestimmungen fortgeschrieben. Es bleibt bei einer Förderung von Seilbahnausbauten von bis zu 35 Prozent inklusive dem Ausbau der Beschneigung, ohne Ergänzung von Kriterien im Sinne der Nachhaltigkeit. Lediglich einzelne Aspekte der Petition wurden aufgegriffen, wobei die Forderung nach einem Verkehrskonzept nur sehr unverbindlich formuliert ist.

<https://www.verkuendung-bayern.de/baymb/2023-56/>

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/baymb/2023/56/baymb-2023-56.pdf>

- **Geteilte Meinungen über Skilager von Schulklassen**

In vielen bayerischen Schulen wird seit einiger Zeit das Skilager durch anderweitige Klassenfahrten ersetzt. Die Zahl der Skiaufenthalte geht bayernweit zurück. Maßgeblich dafür sind zum einen ökologische, vor allem aber auch finanzielle Gründe. Teilweise halten Schulen jedoch am Schneesport fest.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/schule-skifahren-berge-alternative-1.5743804>

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/klimawandel-sind-skilager-noch-zeitgemaess,TSjhnpy>

- **Gegenseitige Beschuldigungen zum Rappental (Lkr. Oberallgäu)**
 Im Streit um die von den Alpbauern durchgeführte Flussbegradigung im Rappental, durch die ein wertvoller, mehrfach geschützter Naturraum auf eine Länge von 1,6 km zerstört wurde, überziehen sich die Alpbauern und die zuständige Oberallgäuer Landrätin gegenseitig mit schweren Vorwürfen. Die Alpgenossenschaft leitet aus einem Gespräch mit dem LRA seine Berechtigung zu den umfangreichen Maßnahmen ab, was die Behörde bestreitet. Das Verwaltungsgericht Augsburg hat in einer Eilentscheidung festgestellt, dass der dortige Aktenvermerk keine Genehmigung darstelle, sondern ein Planfeststellungsverfahren erforderlich gewesen wäre.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-allgaeu-rappental-naturfrevel-1.5723174>
 Der Verwaltungsgerichtshof sieht allerdings in seiner Beschwerdeentscheidung Hinweise dafür, dass sich das LRA widersprüchlich verhalten habe.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-naturschutz-naturfrevel-rappental-1.5735364>
- **Wiederherstellung des Rappentalbachs angekündigt (Lkr. Oberallgäu)**
 Umweltminister Glauber hat versichert, dass der Rappentalbach im Frühjahr wiederhergestellt werde. Die Renaturierung werde jedoch mehrere Jahre dauern, da die Schäden gemäß detaillierter Untersuchungen schlimmer seien als ursprünglich vermutet. Er verurteilt den Naturfrevel scharf.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-rappentalbach-naturfrevel-thorsten-glauber-1.5739803>
<https://www.allgaeu-hit.de/Oberallgaeu-Oberstdorf-Lebensraum-am-Rappentalbach-im-Allgaeu-laut-Glauber-zerstoert-article10058154.html>
- **Kraftwerkspläne am Unterlauf des Rappentalbachs (Lkr. Oberallgäu)**
 Nach den Zerstörungen im Oberlauf des Rappentalbachs droht nun eine erhebliche Beeinträchtigung des natürlichen, noch unberührten Abschnitts im Unterlauf. Wie in der Gemeinderatssitzung des Marktes Oberstdorf bekannt wurde, will ein privater Investor dort ein Wasserkraftwerk errichten. Vor Jahren wurden derartige Pläne abgelehnt. Heute könnte die EU-Verordnung 2022/2577 vom 22.12.22 zur Festlegung eines Rahmens für einen beschleunigten Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien zu einer anderen Wertung führen. Naturschützer sind alarmiert.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/rappentalbach-wasserkraftwerk-allgaeuer-alpen-unterlauf-oberstdorf-naturschutz-bayern-1.5749063>
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/kraftwerksplaene-im-rappental-das-sagen-die-behoerden,TVpwIAV>
<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/rappentalbach-wasserkraftwerk-am-noch-unberuehrten-abschnitt-geplant>
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32022R2577>
- **Landratsamt will Antrag auf Erweiterung des Steinbruchs am Heuberg ablehnen (Lkr. Rosenheim)**
 Das Landratsamt Rosenheim hat angekündigt, den Abbau von weiteren zehn Millionen Tonnen Kalkstein im Inntal nicht zu genehmigen. Die Gemeinde Nußdorf und die Umweltverbände sehen zusammen mit der Bürgerinitiative „Rettet den

Heuberg“ darin einen großen Teilerfolg. Endgültig verschont ist der Heuberg aber noch nicht, denn das Unternehmen Rohrdorfer Zement kann, gegen einen Ablehnungsbescheid vor Gericht klagen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/steinbruch-heuberg-abgelehnt-bayern-1.5721202>

<https://www.ovb-heimatzeitungen.de/rosenheim-region/2022/12/22/bangen-um-heuberg-geht-weiter.ovb>

- **Endgültiges Aus für Grünten Bergwelt** (Lkr. Oberallgäu)

Nach vier Jahren Widerstand ist das umstrittene Projekt am Grünten endgültig vom Tisch. Die Investorenfamilie Hagenauer hat ihre Pläne aufgegeben. Die alten Liftanlagen sollen demnächst abgebaut werden. Der BUND Naturschutz und die Bürgerinitiative "Rettet den Grünten" begrüßen die Entscheidung. Es soll nun ein Konzept für einen skiunabhängigen Tourismus entwickelt werden.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/allgaeu-tourismus-alpen-bund-naturschutz-rettenberg-1.5739082>

https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/gruerten-bergwelt-keine-bergbahn-am-gruerten-news-aktuell_arid-526212

<https://www.rettet-den-gruerten.de/>

https://www.alpenverein.de/natur/alpine-raumordnung/aktuelle-erschliessungen/aus-fuer-gruerten-bergwelt_aid_39196.html

- **Flößerei als Weltkulturerbe aufgenommen** (Lkr. Bad-Tölz-Wolfratshausen)

Die UNESCO hat die Flößerei in das Immaterielle Weltkulturerbe aufgenommen. Der gefährliche Transport von Holz auf dem Wasser geht auf eine mehr als tausend Jahre alte Tradition zurück und hatte früher enorme wirtschaftliche Bedeutung. Davon übrig geblieben ist allerdings nur noch ein feucht-fröhliches Touristenvergnügen.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/unesco-weltkulturerbe-floesserei-wolfratshausen-isar-loisach-1.5707464>

- **Gericht weist Klage von Almbauern gegen Weltkulturerbe-Bewerbung zurück** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Wegen befürchteter Einschränkungen hatten sieben Grundstücksbesitzer gegen eine Bewerbung des Landkreises Garmisch-Partenkirchen geklagt, „Alpine und voralpine Wiesen-, Weide- und Moorlandschaften im Werdenfelser Land, Staffelseegebiet und Ammergau“ als Weltkulturerbe unter den Schutz der UNESCO zu stellen. Das Gericht hält jedoch ein Klagerecht nicht für gegeben.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-unesco-almbauern-naturschutz-1.5706029>

Kontroverse über Windräder in den Bergen (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist derzeit nahezu komplett ein Windkraft Ausschlussgebiet. Da die Bundesregierung jedoch mehr potenzielle Flächen fordert, muss der Planungsverband Oberland den Regionalplan entsprechend aktualisieren. Das löst in der Kreispolitik Diskussionen aus.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/windraeder-in-den-bergen-91944441.html>

- **Neue Argumente in der Klage gegen den Ausbau der B 12** (Lkr. Ostallgäu)
 In seiner Klage gegen den autobahnähnlichen Ausbau der B 12 zwischen Buchloe und Kempten beanstandet der BUND Naturschutz über seine bisherige Begründung hinaus eine fehlerhafte CO₂ Bilanz. Seit 2017 müssen bei der Planung von Bundes- und anderen Fernstraßen sämtliche zu erwartende CO₂ Emissionen berücksichtigt werden. Nach einem vom BN in Auftrag gegebenen Gutachten sind diese schön-gerechnet. Der BN fordert einen Baustopp.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-bund-naturschutz-strassenbau-baustopp-gutachten-1.5748278>
<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/co2-emissionen-beim-strassenbau-deutlich-hoehere-als-angenommen> mit weiteren Nachweisen
- **Rechnungshof fordert schärfere Jagd im Nationalpark Berchtesgaden** (Lkr. Berchtesgadener Land)
 Nach Feststellung des Rechnungshofs leben am Königssee so viele Hirsche, Rehe und Gämsen, dass sich der Bergwald nicht richtig entwickeln kann. Im Gegensatz dazu klagt der Verein „Wildes Bayern“ wegen zu starker Bejagung vor Gericht.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/nationalpark-berchtesgaden-rotwild-jagd-koenigssee-rechnungshof-bayern-1.5747547>
- **Klimawandel wirkt sich auf Bergwälder aus** (Lkr. Berchtesgadener Land)
 Gemäß Untersuchungen der TU München im Nationalpark Berchtesgaden zeigen sich bereits Auswirkungen der steigenden Temperaturen auf die Bäume. Sie wachsen schneller und werden dicker, die Wälder werden dichter, und die Waldgrenze verschiebt sich, wenn auch nur langsam, nach oben. Auch die Zusammensetzung der Wälder wird sich ändern.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/nationalpark-berchtesgaden-bergwaelder-klimawandel-bayern-baeume-1.5741918>

Internationales / Alpenkonvention

- **Ausrichtung Olympischer Winterspiele wird immer unbeliebter**
 Vancouver hat seine Bewerbung um die olympischen Winterspiele 2030 zurückgezogen. Die Bewerbung von Sapporo ruht, nachdem sich in Japan bei einer Umfrage 67 % von Sapporos Bevölkerung gegen Winterspiele ausgesprochen haben. Wegen des Klimawandels, der hohen Kosten und der fragwürdigen IOC-Politik gibt es kaum mehr geeignete Bewerber.
<https://www.sueddeutsche.de/sport/olympische-winterspiele-sapporo-ioc-absage-1.5720013>
- **Zahlreiche tödliche Skiunfälle in Österreich**
 Zwischen dem 1. November 2022 und dem 3. Januar 2023 starben in Österreichs Skigebieten insgesamt 13 Menschen, davon elf in Tirol. Auch Unfälle mit schweren Verletzungen haben zugenommen. Als Ursache werden mangelnde „Ski-Fitness“ und eine Fehleinschätzung des eigenen Könnens genannt. Eine zusätzliche Gefahr bringt der schneearme Winter für Wintersportler, die über den Pistenrand hinaus geraten

und ihre Stürze wegen fehlender Schneemassen nicht abfedern können.

<https://www.merkur.de/welt/unglueck-ski-unfaelle-oesterreich-appell-skifahren-eigenverantwortung-experten-92008695.html>

<https://www.merkur.de/welt/trauriger-rekord-oesterreichs-pisten-toedlicher-skiwinter-dreizehn-toten-92015289.html>

<https://alpinesicherheit.at/unfallzahlen-piste-skiroute-2022-23/>

- **Münchener Umweltinstitut veröffentlicht Zahlen über Pestizideinsatz (Südtirol)**

Im Laufe der Südtiroler Pestizid-Prozesse gegen das Münchener Umweltinstitut und andere wegen übler Nachrede, die alle mit Freisprüchen sämtlicher Angeklagter endeten, hatte die Staatsanwaltschaft Bozen Spritztagebücher der Obstbauern beschlagnahmt. Das Umweltinstitut hat diesen Datenschatz ausgewertet und erschreckende Zahlen festgestellt. Der Vinschgauer Verband für Obst- und Gemüseproduzenten verteidigt die Pestizideinsätze, sie würden sich im gesetzlichen Rahmen bewegen.

<https://www.tagesschau.de/investigativ/br-recherche/pestizide-obstanbau-101.html>

<https://umweltinstitut.org/landwirtschaft/projekt-spritzdaten-aus-dem-vinschgauer-apfelanbau/#:~:text=Der%20Bericht%20zur%20Auswertung&text=S%C3%BCdtirol%20ist%20Europas%20gr%C3%B6%C3%9Ftes%20zusammenh%C3%A4ngendes,2021%20rund%20935.000%20Tonnen%20Ertrag.>

Die Veröffentlichung der Zahlen hat viel Staub aufgewirbelt. In den Südtiroler Medien wird die Berichterstattung in Deutschland als „Image-GAU“ bezeichnet.

<https://www.tageszeitung.it/2023/01/25/der-image-gau/>

- **Tirol erleichtert Abschuss von Wölfen**

Der Landtag in Tirol hat die Änderung des Jagdgesetzes beschlossen. Somit können eigentlich streng geschützte Wölfe künftig wesentlich leichter abgeschossen werden. In Bayern gibt es seit langem ähnliche Forderungen. Die „Entnahme“-Debatte, unterstützt von Landwirtschaftsministerin Kaniber, wird durch das Tiroler Vorbild befeuert. Der BN kritisiert das Vorgehen unter Berufung auf die FFH Richtlinie der EU.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/agrar-innsbruck-tirol-erleichtert-wolfabschuss-forderungen-aus-bayern-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230208-99-520539>

<https://www.merkur.de/bayern/bayern-tirol-wolf-abschuss-oesterreich-entnahme-gesetz-bauern-92077330.html>

- **Auch 2023 Blockabfertigung und Fahrverbote (Tirol)**

Die neue schwarz-rote Landesregierung in Tirol will auch 2023 an Blockabfertigung und Fahrverboten festhalten, um die Bevölkerung entlang der Inntal- und der Brennerautobahn vor dem überbordenden Transitverkehr zu schützen.

Bundesverkehrsminister Wissing drängt auf eine Lösung.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-tirol-wissing-1.5725731>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/oesterreich-tirol-bayern-blockabfertigung-transit-1.5739351>

Die Blockabfertigung wird auch heuer wieder zu Staus und Wartezeiten im bayrisch-österreichischen Grenzgebiet führen. Die ersten Termine hat das Land Tirol bereits bekanntgegeben.

https://www.allgaeuer-zeitung.de/oesterreich/blockabfertigung-oesterreich-2023-das-sind-die-termine_arid-499198

- **Plan für klimaneutralen Güterverkehr (Schweiz)**

Die Schweiz will mit der Dekarbonisierung des Güterverkehrs vorangehen und für ganz Europa zum Vorbild werden. Nach dem Plan der Alpen-Initiative soll die Schweiz ihr Ziel in 13 Jahren erreichen.

<https://www.alpeninitiative.ch/mm-klimaneutraler-gueterverkehr/>

- **Ausbau der erneuerbaren Energien im Konflikt mit Natur- und Umweltschutz (Schweiz)**

In der kommenden Frühlingsession steht mit der Diskussion zum Energie- und Stromversorgungsgesetz das Verhältnis von Schutz und energiewirtschaftlichem Nutzen auf dem Spiel. CIPRA Schweiz und weitere Umweltschutzorganisationen fordern die Politiker daher auf, „auf die Bremse zu treten“, um verheerenden Eingriffen in die Natur vorzubeugen. Der Ausbau der Erneuerbaren muss auf bestehende Infrastrukturanlagen beschränkt bleiben.

<https://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/deregulierungsvorhaben-im-alpenraum-das-schweizer-parlament-muss-auf-die-bremse-treten>

<https://www.parlament.ch/press-releases/Pages/mm-urek-n-2023-02-23.aspx>

<https://www.pronatura.ch/de/2023/strommangellage-ist-nicht-eingetreten-jetzt-abbau-beim-naturschutz-stoppen>

Der Geschäftsführer von CIPRA International Kaspar Schuler sieht u.a. Hochtäler wie das Madris, Curciosa oder Greina durch neue Wasserkraftprojekte in Gefahr.

<http://www.umwelt-graubuenden.ch/vbu/aktuelles/meldungen/kaspar.php>.

- **Neuer Vorsitz der Alpenkonvention**

Anfang 2023 übernahm Slowenien von der Schweiz offiziell den Vorsitz der Alpenkonvention für die nächsten zwei Jahre. Slowenien wird sich auf die drei folgenden [Schwerpunktbereiche](#) konzentrieren: Lebensqualität als Hauptthema, Umweltbildung mit Fokus auf den Klimawandel und Biodiversität.

Die Vorsitzenden der Thematischen Arbeitsgremien der Alpenkonvention und weitere Vertreter der Vertragsparteien trafen sich zu einem gemeinsamen Workshop in Mutters/Innsbruck zur gegenseitigen Vernetzung und Planung des Programms für den Zeitraum 2023/2024. Insbesondere ging es um den bevorstehenden zehnten Alpenzustandsbericht, welcher sich der Lebensqualität in den Alpen widmet. Lesen Sie hier [mehr](#)

- **Sportlicher Start ins Jahr mit den Alpenen Schutzgebieten**

Die Jahreshauptversammlung des Netzwerks der Alpenen Schutzgebiete (ALPARC) fand dieses Jahr im Nationalpark Gran Paradiso in Cogne, Italien statt. Im Zusammenhang damit bietet der sportliche Wettbewerb der Alpenen Schutzgebiete, das „[Memorial Danilo Re](#)“, seit Jahren eine Gelegenheit für alpine Ranger, sich zu treffen und zu vernetzen. Das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention nahm ebenfalls teil.

- **Bergbiodiversität bei der 15. UN Biodiversität COP**
Gemeinsam mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen und mehreren anderen Organisationen mit Bergbezug organisierte das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention im Dezember 2022 eine [hochrangige Veranstaltung](#) zum Thema Berggebiete, die auf der Konferenz der Parteien des UN-Übereinkommens über die Biologische Vielfalt (CBD COP15) in Montreal, Kanada stattfand.

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Abschlussveranstaltung im Projekt Facts4Tourism**
Nach nunmehr fast zwei Jahren endet das Projekt Facts4Tourism zum 31. März. Auf der Abschlussveranstaltung am 15. März in München werden das Projekt und die Projektergebnisse – unter anderem das Dossier „Facts4Tourism“ zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Tourismus – vorgestellt. Auf die Teilnehmenden wartet außerdem ein spannender Input aus der Wissenschaft und eine Podiumsdiskussion. Anmeldungen zur Veranstaltung bitte unter diesem [Link](#). Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt gefördert.

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**
Der Aktionstag „Natürlich auf Tour“ mit vielen Informationen über naturverträgliches Verhalten erreichte mehr als 3000 Wintersportbegeisterte.
https://www.alpenverein.de/natur/naturvertraeglicher-bergsport/natuerlich-auf-tour/aktionstag-natuerlich-auf-tour-erreicht-mehr-als-3000-wintersportbegeisterte_aid_39253.html
- **Landesbund für Vogel- und Naturschutz**
Die LBV-Delegiertenversammlung hat mit großer Mehrheit eine Änderung des Verbandsnamens beschlossen. Die Abkürzung LBV steht ab sofort für „Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern“. Die Erweiterung auf Naturschutz drückt die Verbandsentwicklung im Arten- und Biotopschutz aus, die sich nicht auf den Vogelschutz beschränkt.
Dr. Norbert Schäffer wurde für eine dritte Amtszeit als Vorsitzender bestätigt.
<https://www.lbv.de/news/details/lbv-delegiertenversammlung-beschliesst-historische-aenderung-des-verbandsnamens/>

Die beiden im letzten Jahr ausgewilderten Bartgeier Dagmar und Recka haben den Winter gut überstanden.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/naturschutz-ramsau-bei-berchtesgaden-bartgeier-dagmar-und-recka-winter-bisher-gut-ueberstanden-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230220-99-662119>
- **Verein zum Schutz der Bergwelt**
Der VzSB setzt auch im März seine informativen Online-Vorträge fort. Themen und Termine unter <https://www.vzsb.de/>

Demnächst erscheint das neue Jahrbuch. Ein Artikel daraus von Prof. Job zu „50 Jahre Bayerischer Alpenplan“ ist als Sonderdruck bereits online verfügbar oder zu beziehen über VzSB-Geschäftsstelle. <https://www.vzsb.de/>

- Auf Initiative von VzSB und DAV wurde nun ein neues Tierplakat erstellt: Es kann im DAV-Shop online in 2 Größen bestellt werden: DIN A1 und DIN A2. <https://.vzsb.de/>
- **Gesellschaft für ökologische Forschung**
Die Gesellschaft für ökologische Forschung hat im letzten Jahr neue aktuelle Fotovergleiche in ihr Gletscherarchiv aufgenommen.
<https://www.gletscherarchiv.de/neue-vergleiche/neue-vergleiche-2022/>
- **Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal**
Die Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal hat zu einem von der Gemeinde Kreuth geplanten Gewerbegebiet sowie zum Plan eines Bikeparks Stellung genommen. Beide Vorhaben liegen in einem Landschaftsschutzgebiet
<http://www.schutzgemeinschaft-tegernseer-tal.de/77-kreuth-plant-gewerbegebiet-im-lsg>; <http://www.schutzgemeinschaft-tegernseer-tal.de/75-bikepark-oedberg>

Neue Bücher

Angelika Feiner, Barbara Schmid, Sven Schmid, Michael Vitzthum: Natürlich mit Öffis! Die besten Skitouren, Reibn und Skisafaris ab München. Bergerlag Rother, München 2022, 229 Seiten, 24,90 €

Termine 2022

- Mi, 15. März Abschlussveranstaltung des CIPRA D Projekts Facts4Tourism, 16 Uhr, Ludwig-Maximilians-Universität München (Anmeldung [hier](#))
- Fr, 30. Juni/Sa 1. Juli: Zukunftsforum CIPRA Int. In Schaan (Thema: Gesundheit und Klimawandel)
- Fr, 13.-So, 15. Oktober: Grassauer Gespräche. Tagung von CIPRA Deutschland zum Thema: Die mediale Erschließung der Alpen

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3,

80331 München

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:

GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular>

anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.